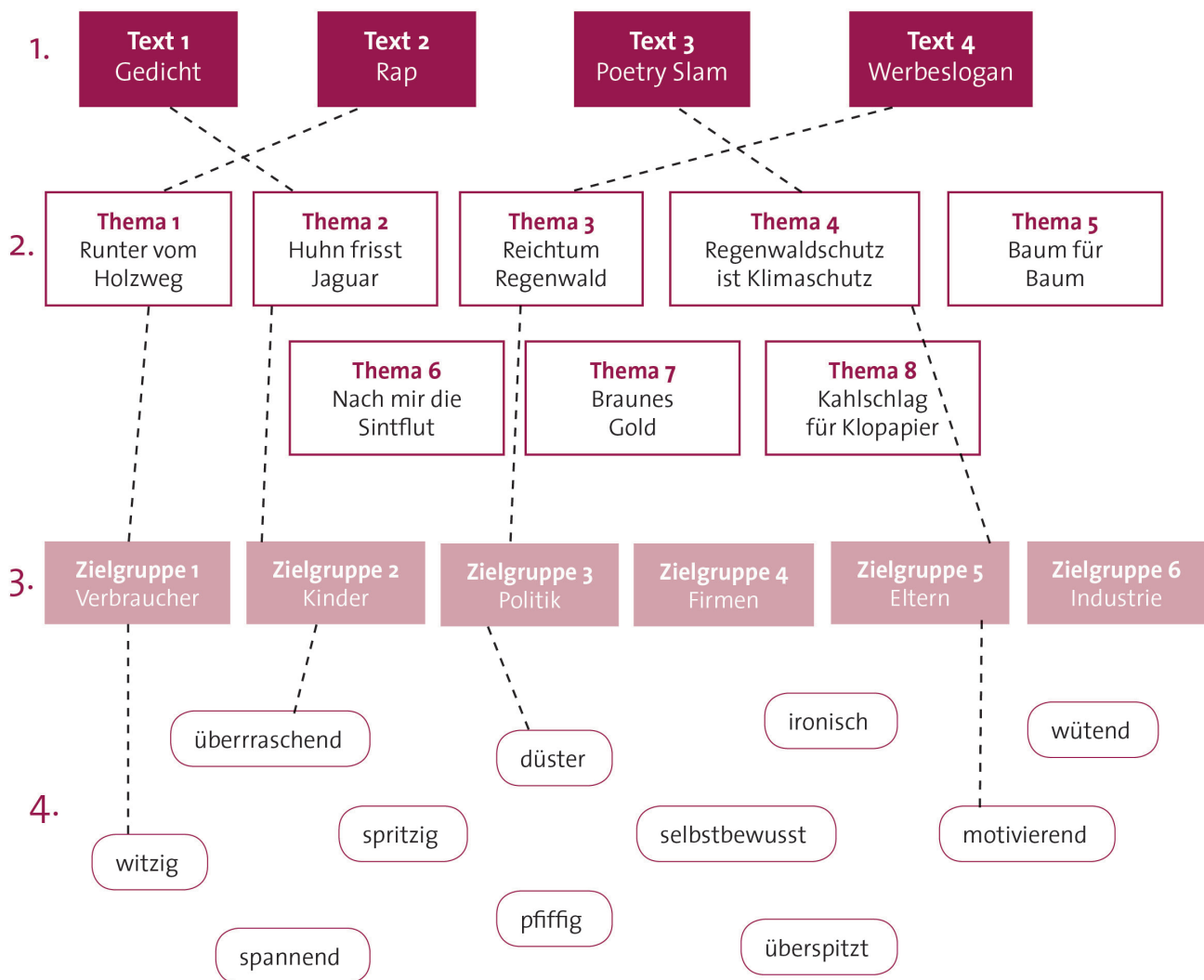


Briefing 7 - Reichtum Regenwald



Trefft **eine** die Auswahl aus jeweils **1.** vier Textarten, **2.** acht Themen, **3.** sechs Zielgruppen und **4.** elf Emotionen. Ziel ist es, immer eine Textart mit einer Zielgruppe, einem Thema und einer Emotion zu kombinieren und daraus ein Lyrikwerk zu schaffen. Die Zusammenfindung der Bausteine ist ganu euch überlassen. Dies könnt ihr alleine, zu zweit oder in Kleingruppen erledigen.



Fallen euch weitere Emotionen ein, mit denen sich eure Lyrikstücke texten lassen? Die oben genannten sind nur einige Beispiele. Diese Emotionen lassen sich mit rhetorischen Stilmitteln wunderbar kombinieren. Denn rhetorische Stilfiguren können:

- Gefühle transportieren
- eine Rede lebendiger und emotionaler machen;
- Texte unterhaltsamer und kurzweilig wirken lassen;
- die Wirkung und Überzeugungskraft eines Textes oder eines Wortbeitrags erhöhen;
- mit wenigen Worten eine hohe Aussagekraft erzeugen und dadurch Texte verdichten;
- Überraschung und Aufmerksamkeit erzeugen;
- Bilder erzeugen, die sich im Kopf festsetzen.

Hier einige Beispiele:

Neologismus (Lautmalerei) erschafft im Rap sprachliche Gehöreindrücke, Metaphern bei Poetry Slam hingegen erschaffen Bilder im Kopf des Hörers. Eine Hyperbel eignet sich um Ironie in einem Gedicht zu erzeugen und Homoioteleutone lassen Reime in der Werbung zu Ohrwürmern werden.

Stil und Tonalität:

Für dieses Thema dichtet ihr ein Lyrikstück, das verdeutlicht, dass der Schutz der Regenwälder ein wesentlicher Schritt zur Erhaltung der Vielfalt auf der Erde ist. Zum Beispiel in Hinblick auf die Artenvielfalt an Tieren und Pflanzen oder aber auch an indigenen Kulturen. Zeigt, dass Vielfalt gleich Reichtum ist. Und dass es diesen Reichtum zu bewahren gilt! Die besondere Herausforderung: streicht alle düsteren Szenarien aus eurem Kopf. Am besten wird das Lyrikstück bunt, vielfältig, spritzig und leuchtend – so wie der Regenwald selbst! Vom Stil also lebendig und voller Lebenslust. Und das auf eine möglichst überraschende und witzige Art und Weise.

HINTERGRUND ZUM THEMA REGENWALD

Hast du schon mal von der Bienenelfe gehört, dem kleinsten Vogel der Welt – nicht viel größer als ein USB-Stick? Oder vom Tüpfelkuskus, ein bärenartiger Kleinsäuger der einen moschusartigen Duft verströmt, um Feinde abzuschrecken? All das gibt es in tropischen Regenwäldern!



Sie sind in den Tropen überall dort zu finden, wo es regelmäßig regnet. Dies sind z.B. Gebiete in Südamerika, Zentralafrika und Südostasien beidseits des Äquators bis ungefähr zum 10. Breitengrad. Sie zeichnen sich durch eine besonders hohe Artenvielfalt aus. Im Regenwald leben etwa 2/3 aller bekannten Tier- und Pflanzenarten – noch artenreicher sind nur Korallenriffe in der Südsee. Viele der Arten, die in tropischen Regenwäldern leben, besetzen dort ihre ganz eigenen Nischen mit unterschiedlichen Lebensbedingungen. Bringen wir also ein wenig Licht ins Dunkel und lüften das ein oder andere Mysterium um die grünen Schatzkammern.

Tiere und Pflanzen der tropischen Regenwälder sind in vielerlei Hinsicht etwas Besonderes: In tropischen Regenwäldern kommen viele verschiedene Lebensgemeinschaften und Arten auf wenig Raum vor. Die Vielzahl der Arten ist dabei ebenso exotisch wie ihre Beziehungen untereinander. Der Baumsteigerfrosch z. B. zieht seinen Nachwuchs in Bromelien (Aufsitzerpflanzen) groß, die sehr weit oben in den Bäumen wachsen. Die Kaulquappen wachsen in den wassergefüllten Kelchen der Pflanzen auf und sind vor Fressfeinden geschützt. Die Nährstoffe aus den Exkrementen der Tiere hingegen nutzt im Gegenzug die Bromelie.

Weitere Infos zum Thema findest du unter www.regenwald-schuetzen.org/regenwald-wissen

Schon gewusst?

Regenwälder verteilen sich über die verschiedenen Klimazonen auf der ganzen Welt – von der Spitze Südamerikas über den Kongo und das Schwarze Meer bis nach Japan. Der Name leitet sich von den dort üblichen hohen Niederschlägen ab. Hinter dem Begriff „Regenwald“ verbirgt sich aber nicht nur ein bestimmter Waldtyp, sondern eine Vielzahl unterschiedlicher Waldtypen. Dichter Dschungel, Lianen, die wie Schlangen von riesigen Bäumen herabhängen, exotische Tier- und Pflanzenarten, Nebelschwaden, die durch feucht-warme Luft ziehen – das Bild, das man hier oft mit dem Wort „Regenwald“ in Verbindung bringt, beschreibt also nur einen Teil von dem, was Regenwald alles sein kann.

